

I Bau- und Wohnungswesen I

Baustatistik 2019/2020

Bauausgaben zu laufenden Preisen nach Art der Arbeit, in 1'000 Franken, 1990–2019

Jahr	Ausgaben im Erhebungsjahr				Bauvorhaben / Arbeitsvorräte für Folgejahr ¹			
	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten
1990	3 572 807	2 760 564	689 278	122 965	4 420 726	3 528 840	763 045	128 841
2000	3 063 057	1 862 922	986 877	213 258	3 101 357	2 200 985	699 296	201 076
2010	3 699 158	2 451 295	953 654	294 209	3 814 987	2 534 354	925 093	355 540
2015	4 887 331	3 117 382	1 402 851	367 098	3 367 710	2 185 410	787 349	394 951
2016	4 998 928	3 357 107	1 259 127	382 694	3 478 557	2 260 401	803 264	414 892
2017 ²	4 845 646	3 265 805	1 223 964	355 877	3 065 040	1 997 814	663 268	403 958
2018	4 399 583	2 860 867	1 168 204	370 512	2 976 359	1 820 470	700 544	455 345
2019	4 088 742	2 589 122	1 122 282	377 338	3 107 936	1 843 962	816 072	447 902

1. Bis 2011: Bauvorhaben für das Folgejahr; Ab 2012 Arbeitsvorräte für das Folgejahr (siehe Seite 10)

2. Ab 2017: Neue Berechnungsmethode: Mit früheren Werten nur beschränkt vergleichbar (siehe Seite 10)

Ausgaben für privaten Wohnungsbau, neu erstellte Wohnungen, Reinzugang, baubewilligte Wohnungen, 1990–2020

Jahr	Ausgaben Wohnungsbau		Neu erstellte Wohnungen mit ... Zimmern				Reinzu- gang an Wohnungen	Wohnungen baubewilligt
	Total, in 1'000 Fr.	in Franken pro Einw.	Total	1–2	3–4	5+		
1990	1 483 470	2 940	2 911	212	1 346	1 353	3 088	3 521
2000	1 458 941	2 665	2 832	92	1 134	1 606	2 865	2 518
2010	2 106 661	3 439	3 666	359	2 140	1 167	9 271	2 919
2015	2 371 096	3 629	4 839	882	2 922	1 035	5 138	3 550
2016	2 648 519	3 999	5 011	1 071	3 079	861	5 971	3 025
2017 ¹	2 671 556	3 987	5 680	1 226	3 453	1 001	5 779	...
2018	2 390 781	3 529	5 113	1 206	3 215	692	5 506	...
2019	2 139 575	3 122	4 775	1 253	2 726	796	4 998	...
2020	4 046	...

1. Ab 2017: Neue Berechnungsmethode: Mit früheren Werten nur beschränkt vergleichbar (siehe Seite 10)

2. Die Daten über die baubewilligten Objekten sind ab 2017 nicht mehr verfügbar.

Gebäude nach Kategorie und Wohnungen¹ nach Zimmerzahl, 1990–2020

Jahr	Total Gebäude mit Wohn- nutzung	Reine Wohngebäude			Übrige Gebäude mit Wohn- nutzung	Total Wohnun- gen	Wohnungen mit ... Zimmern		
		Total	Einfamili- enhäuser	Mehrfamili- enhäuser			1–2	3–4	5+
1990	101 982	88 601	68 876	19 725	13 381	195 351	24 661	102 212	68 478
2000	125 279	105 486	83 628	21 858	19 793	218 326	23 577	113 114	81 635
2010	142 613	123 234	96 914	26 320	19 379	281 769	32 578	145 603	103 588
2015	148 548	129 100	100 070	29 030	19 448	306 707	37 263	161 984	107 460
2016	149 722	130 052	100 351	29 701	19 670	312 678	38 929	165 428	108 321
2017	150 550	131 167	100 785	30 382	19 383	318 457	40 442	168 897	109 118
2018	151 499	132 107	101 074	31 033	19 392	323 963	42 127	172 163	109 673
2019	152 412	133 201	101 565	31 636	19 211	328 961	43 751	174 942	110 268
2020	153 179	134 124	101 912	32 212	19 055	333 007	44 800	177 380	110 827

1. Bis 2000 bewohnte Wohnungen; Ab 2010 alle Wohnungen

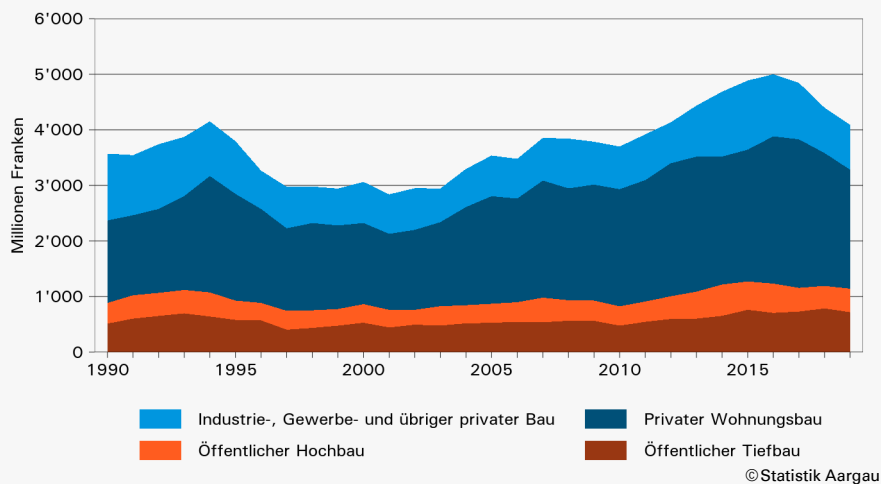
Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2019 beliefen sich die Bauausgaben im Kanton Aargau auf insgesamt 4'088,7 Mio. Franken (Abnahme gegenüber 2018 um 310,8 Mio. Fr.). Die Arbeitsvorräte für das Folgejahr 2020 betrugen 3'107,9 Mio. Franken. Davon entfielen 59,3 Prozent auf Neubauten, 26,3 Prozent auf Umbauten und 14,4 Prozent auf öffentliche Unterhaltsarbeiten. Gesamthaft nahmen die Arbeitsvorräte gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent zu, was auf die Bereiche Neubau und Umbau zurückzuführen ist.

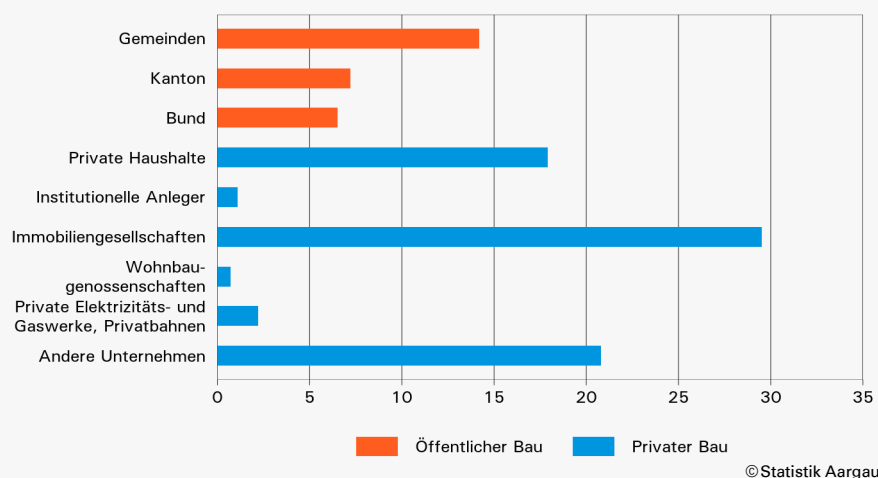
Für den privaten Wohnungsbau haben die Ausgaben 2019 gegenüber dem Vorjahr abgenommen (–251 Mio. Fr., –10,5%). Pro Einwohner wurden noch 3'122 Franken ausgegeben, 407 Franken oder 11,5 Prozent weniger als 2018. Gesamthaft wurden 2019 im Kanton Aargau 4'775 neue Wohnungen fertig gestellt. Der Reinzu- gang an Wohnungen betrug 4'998 Einheiten. Im Folgejahr 2020 sank der Reinzu- gang auf 4'046 Wohnungen.

Der Wohnungsbestand stieg im Jahr 2020 um 1,2 Prozent auf 333'007 Einheiten. Absolut am stärksten nahmen dabei die 3 bis 4-Zimmerwohnungen (+2'438 Einheiten, +1,4%), gefolgt von den 1 bis 2-Zimmerwohnungen (+1'049 Einheiten, +2,4%) zu. Bei den grossen Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern war ein Zu- wachs von 559 Einheiten (+0,5%) zu be- obachten. Die Zunahme an Wohnungen ist eine Folge des weiteren Zuwachses an Gebäuden mit Wohnnutzung. Diese nah- men 2020 um 767 (+0,5%) Einheiten zu.

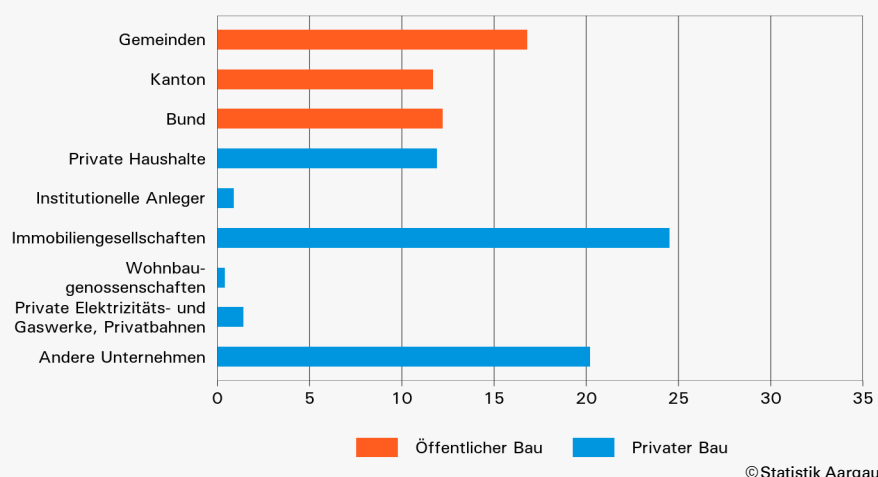
G1 Bautätigkeit nach Bausparte, in Millionen Franken, 1990–2019



G2 Bautätigkeit nach Auftraggeber, in Prozent, 2019



G3 Arbeitsvorräte nach Auftraggeber, in Prozent, für das Folgejahr 2020



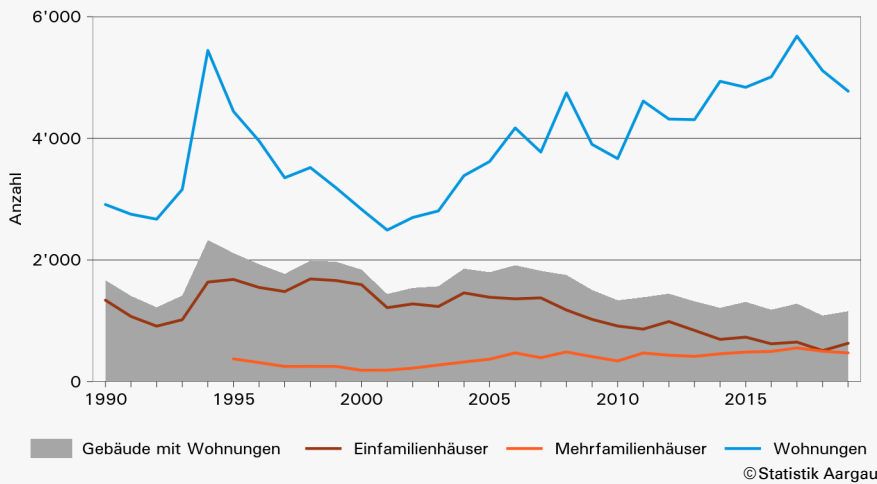
Bautätigkeit und Arbeitsvorräte

Verglichen mit dem Vorjahr sanken die Bauausgaben 2019 insgesamt um 7,1 Prozent von 4'400 auf 4'089 Mio. Franken. Die grössten Abnahmen waren in den Sparten Wohnungsbau (–251 Mio. Fr., –10,5%), öffentlicher Tiefbau (–67 Mio. Fr., –8,5%) sowie Industrie- und Gewerbebau (–47 Mio. Fr., –10,3%) zu beobachten. Mehr wurde dagegen für den übrigen Privatbau (+38 Mio. Fr., +10,3%) sowie den öffentlichen Hochbau (+16 Mio. Fr., +4,0%) ausgegeben.

Die grössten Anteile der Ausgaben entfielen 2019 auf die folgenden Auftraggeber: Immobiliengesellschaften (29,5%), andere Unternehmen (20,8%), private Haushalte (17,9%) sowie die öffentliche Hand (Bund, Kanton und Gemeinden, zusammen 27,9%). Verglichen mit dem Jahr 2018 haben die Bauinvestitionen sämtlicher Auftraggeber, ausser jener der Gemeinden und der Wohnbaugenossenschaften, im Jahr 2019 abgenommen (Daten dazu siehe E-Dossier). Die Abnahme betrug bei den Immobiliengesellschaften 122 Mio. Franken (–9,2%), bei den anderen Unternehmen 121 Mio. Franken (–12,4%), beim Bund 35 Mio. Franken (–11,6%), beim Kanton 18 Mio. Franken (–5,8%), bei den institutionellen Anlegern ebenfalls 18 Mio. Franken (–29,5%) und bei den Elektrizitäts- und Gaswerken sowie Privatbahnen 7 Mio. Franken (–7,4%).

Die Verteilung der Arbeitsvorräte nach Auftraggeber ist jener der Bautätigkeit ähnlich. Die Gemeinden planten anteilmässig mehr Ausgaben (16,8%) als der Bund (12,2%) oder der Kanton (11,7%). Die öffentliche Hand insgesamt wies prozentual die höchsten geplanten Ausgaben unter den Auftraggebern auf (40,7%). Grosse Anteile entfielen auch auf die Immobiliengesellschaften (24,5%) und auf die anderen Unternehmen (20,2%). Gegenüber dem Vorjahr lag die deutlichste Veränderung bei den Arbeitsvorräten des Bundes (+107,4 Mio. Franken, +39,6%).

G4 Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen und Wohnungen, 1990–2019

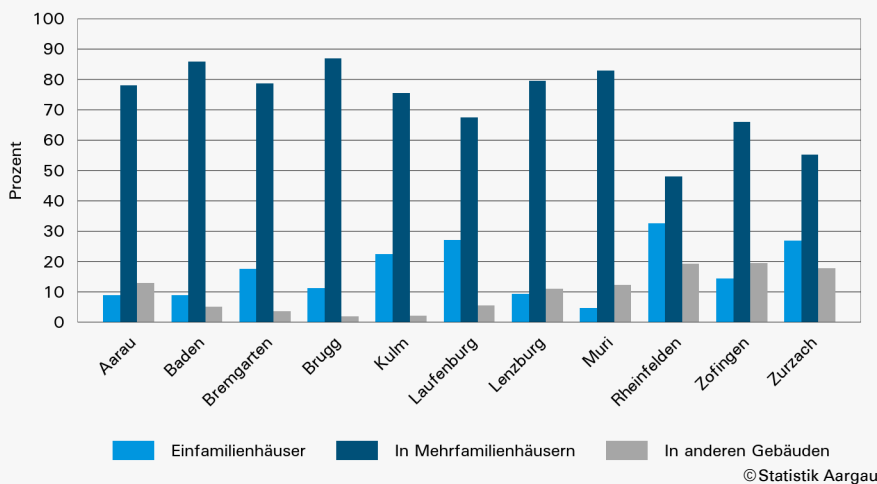


Wohnungsbau

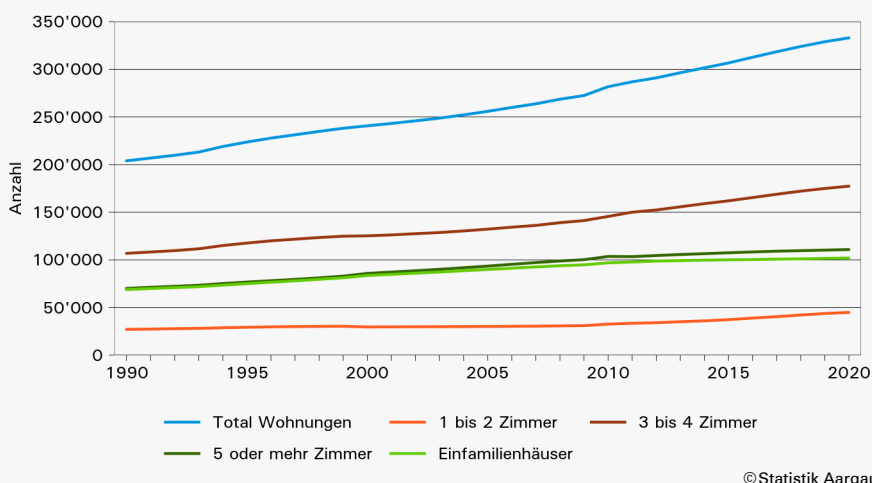
Die Zahl der neu erstellten Wohnungen ist 2019 um 338 auf 4'775 Einheiten (–6,6%) gesunken. Damit hat diese zum zweiten Mal in Folge deutlich abgenommen, lag aber im zeitlichen Vergleich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Während die Zahl der neu gebauten Einfamilienhäuser 2019 gegenüber dem Vorjahr 2018 deutlich stieg (+120 Einheiten, +23,6%), sank sie für jene der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (–68 Einheiten, –1,8%) und in anderen Gebäuden (–390 Einheiten, –45,3%). Die Gesamtzahl der neu erstellten Gebäude mit Wohnungen (dazu zählen auch andere Gebäude mit Wohnnutzung) stieg um 71 Einheiten auf 1'157 (+6,5%).

Im Bezirk Brugg wurden anteilmässig am meisten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern erstellt (86,9%). Ebenfalls grosse Anteile verzeichneten die Bezirke Baden (85,9%), Muri (82,9%) und Lenzburg (79,5%). Der Anteil der Einfamilienhäuser gemessen am Total neu erstellter Wohneinheiten war im Bezirk Rheinfelden am höchsten (32,7%) und im Bezirk Muri am kleinsten (4,7%). Im Bezirk Zofingen wurden mit einem Anteil von 19,6 Prozent relativ am meisten Wohnungen in Gebäuden mit teilweiser Wohnnutzung oder Wohngebäude mit Nebennutzung ("andere Gebäude") erstellt.

G5 Neu erstellte Wohnungen nach Gebäudetyp und Bezirk, in Prozent, 2019



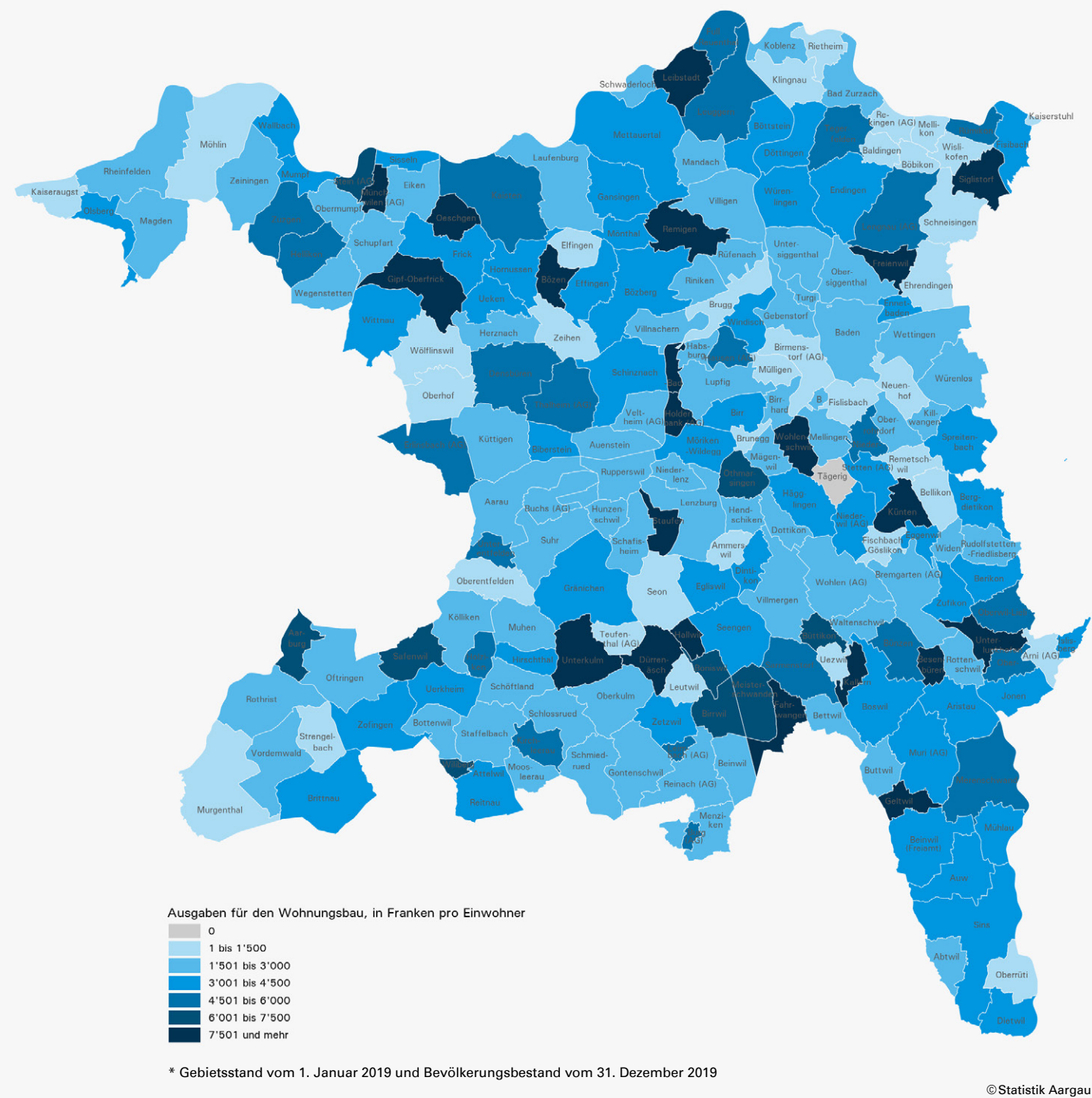
G6 Wohnungsbestand Total und nach Anzahl Zimmer, Einfamilienhäuser, 1990–2020



Wohnungsbestand

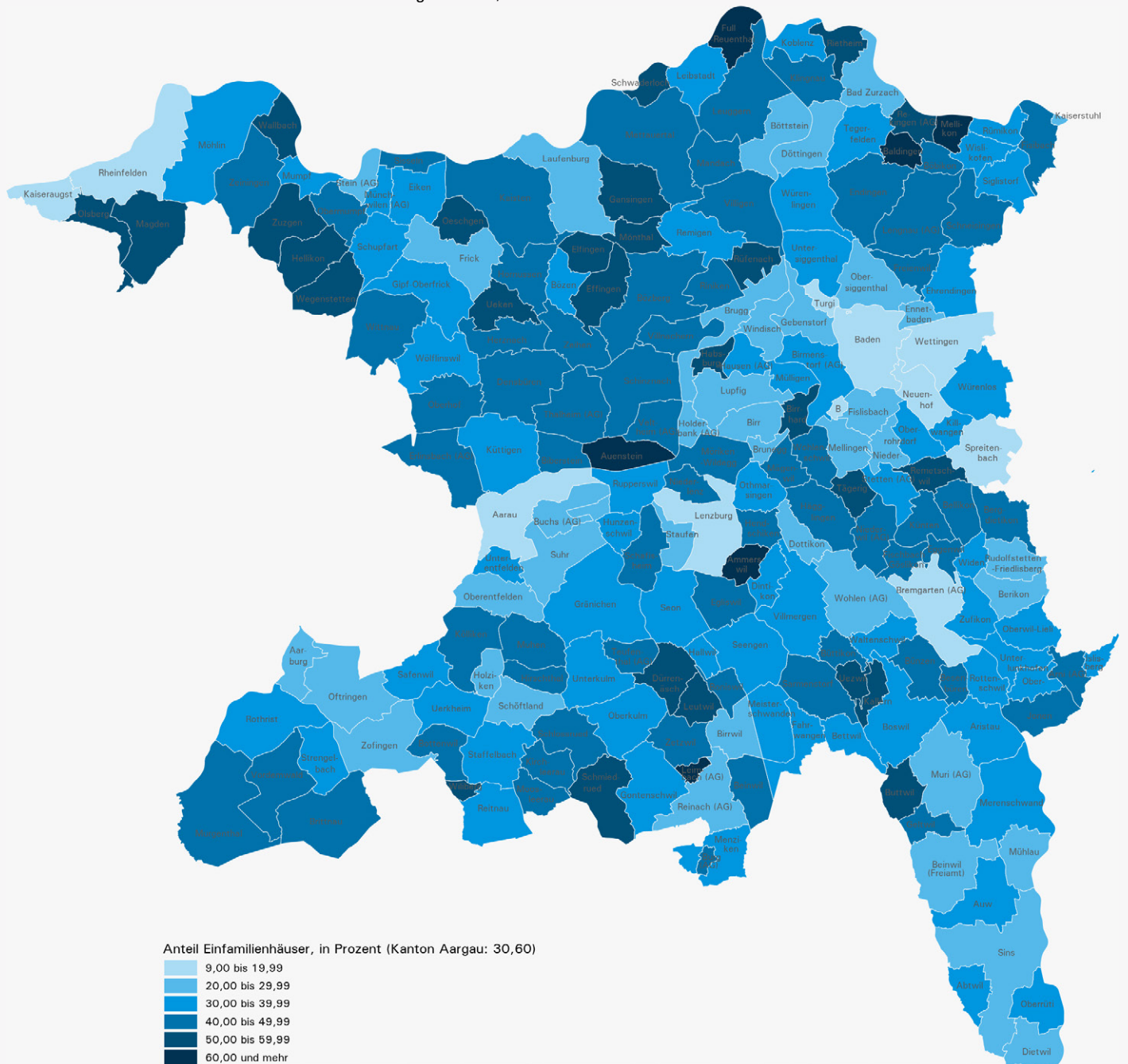
Über den Beobachtungszeitraum von 1990 bis 2020 nahm der Wohnungsbestand kontinuierlich zu. Auch wenn der Zuwachs in den Jahren 2019 und 2020 mit 4'998 bzw. 4046 Einheiten kleiner ausfiel als in den Jahren 2013 bis 2018, war dieser deutlich. Im Jahr 2020 nahmen die 3- bis 4-Zimmerwohnungen mit 2'438 Einheiten absolut am stärksten zu, gefolgt von den 1- bis 2-Zimmerwohnungen mit 1'049 Einheiten. Bei den Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern betrug die Zunahme 559 Einheiten.

G7 Bauausgaben für den Wohnungsbau, in Franken pro Einwohner, 2019*



Die Ausgaben für den Wohnungsbau variieren stark zwischen den Gemeinden. Während in der Gemeinde Tägerig 2019 nicht in den Wohnungsbau investiert wurde, waren es in 35 Gemeinden lediglich bis 1'500 Franken pro Einwohner. Ausgaben von über 7'500 Franken pro Einwohner kamen am anderen Ende der Skala in 21 Gemeinden vor. In der Gemeinde Remigen wurde für den Wohnungsbau pro Einwohner mit 21'603 Franken am meisten investiert.

G8 Anteil der Einfamilienhäuser am Gesamtwohnungsbestand, 2020*



* Gebietsstand vom 1. Januar 2020

©Statistik Aargau

Der Anteil der Einfamilienhäuser am Gesamtwohnungsbestand nach Gemeinden bildet im Wesentlichen die Unterschiede zwischen den Agglomerationen und den ländlichen Gebieten ab. Eher tiefe Anteile weisen die Gemeinden des Aaretals von Aarau bis Brugg, einschliesslich Lenzburg, sowie das Limmattal aus. Auch in Kaiseraugst, Rheinfelden sowie in Bremgarten, wie auch in den meisten Gemeinden des oberen Freiamts liegen die Anteile der Einfamilienhäuser eher tief. Tiefe Werte weisen zudem die Gemeinden Aarburg, Zofingen und Oftringen aus. Den kleinsten Anteil weist mit 9,49 Prozent die Gemeinde Spreitenbach aus, den Grössten mit 63,96 Prozent die Gemeinde Leimbach (AG).

Bautätigkeit, Arbeitsvorräte, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, Einfamilienhäuser											
Kanton, Bezirke, Gemeinden ¹	Bautätigkeit, in 1'000 Franken 2019			Arbeitsvorräte 2019 für das Folgejahr, in 1'000 Franken	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2019		Neu erstellte Wohnungen 2019	Reinzugang an Wohnungen 2020	Wohnungsbestand, per 31.12.2020		
	Total	Öffentlicher Bau	Privater Bau		Total	davon Einfamilienhäuser			Total	davon Einfamilienhäuser	Anteil Einfamilienhäuser, in Prozent
Kanton Aargau	4 088 742	1 142 149	2 946 593	3 107 936	1 157	629	4 775	4 046	333 007	101 912	30,60
nicht zuteilbar	340 532	274 029	66 503	322 778	–	–	–	–	–	–	...
Bezirk Aarau	410 165	106 815	303 350	262 191	126	57	630	212	39 788	11 228	28,22
Aarau	164 768	48 981	115 787	105 952	22	3	192	–123	12 199	2 040	16,72
Biberstein	8 405	2 118	6 287	3 191	4	3	8	4	787	390	49,56
Buchs (AG)	26 699	4 519	22 180	25 538	10	6	31	31	3 793	969	25,55
Densbüren	5 445	927	4 518	3 573	4	4	4	5	365	173	47,40
Erlinsbach (AG)	22 988	1 468	21 520	14 755	11	7	23	29	2 044	850	41,59
Gränichen	40 871	4 537	36 334	17 423	20	7	141	31	3 779	1 473	38,98
Hirschthal	10 053	2 050	8 003	2 176	4	2	16	5	757	345	45,57
Küttigen	18 326	1 332	16 994	19 544	13	11	18	20	3 044	1 149	37,75
Muhen	30 074	19 626	10 448	13 853	11	7	37	29	1 821	838	46,02
Oberentfelden	16 356	3 402	12 954	13 342	10	1	76	39	4 065	1 050	25,83
Suhr	40 508	17 150	23 358	33 951	10	6	33	111	5 049	1 251	24,78
Unterentfelden	25 672	705	24 967	8 893	7	–	51	31	2 085	700	33,57
Bezirk Baden	828 211	214 071	614 140	671 717	111	43	481	643	70 027	17 092	24,41
Baden	280 088	52 068	228 020	265 782	12	1	76	87	10 617	1 664	15,67
Bellikon	4 266	1 220	3 046	2 777	–	–	–	4	780	360	46,15
Bergdietikon	13 753	3 964	9 789	9 426	4	3	16	12	1 338	629	47,01
Birmenstorf (AG)	9 614	4 252	5 362	4 155	–	–	–	11	1 359	518	38,12
Ehrendingen	6 439	2 122	4 317	4 473	3	2	7	8	2 180	753	34,54
Ennetbaden	17 424	6 711	10 713	13 554	2	–	9	10	1 819	491	26,99
Fislisbach	8 823	573	8 250	8 316	1	–	1	8	2 641	658	24,91
Freienwil	14 437	3 760	10 677	8 079	–	–	–	41	474	232	48,95
Gebenstorf	29 609	14 184	15 425	18 829	4	3	6	25	2 611	754	28,88
Killwangen	13 153	9 829	3 324	7 302	2	–	15	–2	873	328	37,57
Künten	20 009	882	19 127	4 450	2	–	16	25	825	361	43,76
Mägenwil	7 929	1 045	6 884	3 837	5	5	5	2	913	440	48,19
Mellingen	26 365	10 590	15 775	19 714	7	1	89	15	2 723	615	22,59
Neuenhof	4 061	395	3 666	9 571	–	–	–	8	4 210	430	10,21
Niederrohrdorf	24 910	2 329	22 581	31 760	6	–	40	53	2 024	518	25,59
Oberrohrdorf	16 466	5 920	10 546	7 982	6	2	17	3	1 960	655	33,42
Obersiggenthal	21 419	4 074	17 345	16 518	6	2	43	23	4 150	995	23,98
Remetschwil	1 769	260	1 509	1 612	1	–	2	3	890	477	53,60
Spreitenbach	79 434	10 466	68 968	51 421	1	–	7	23	5 291	502	9,49
Stetten (AG)	16 173	3 303	12 870	10 024	–	–	–	50	1 008	363	36,01
Turgi	9 664	3 902	5 762	16 817	3	3	3	23	1 589	287	18,06
Untersiggenthal	28 552	4 569	23 983	28 470	5	2	16	41	3 359	1 080	32,15
Wettingen	91 057	40 445	50 612	74 075	20	5	69	62	10 600	1 843	17,39
Wohlenschwil	17 927	1 478	16 449	19 752	4	4	4	46	740	343	46,35
Würenlingen	41 251	16 426	24 825	20 001	9	3	31	31	2 179	759	34,83
Würenlos	23 619	9 304	14 315	13 020	8	7	9	31	2 874	1 037	36,08
Bezirk Bremgarten	334 226	85 578	248 648	240 615	143	76	432	383	36 705	11 810	32,18
Arni (AG)	3 153	269	2 884	1 763	2	1	3	–1	797	384	48,18
Berikon	25 410	9 368	16 042	9 680	9	2	35	29	2 261	592	26,18
Bremgarten (AG)	27 401	2 510	24 891	28 292	25	16	69	24	4 158	800	19,24
Büttikon	6 147	139	6 008	5 411	9	3	42	34	480	209	43,54
Dottikon	11 486	3 554	7 932	19 658	2	–	10	22	1 851	494	26,69
Eggenwil	4 646	1 067	3 579	6 531	1	1	1	8	460	198	43,04
Fischbach-Göslikon	1 683	254	1 429	388	1	–	4	2	749	324	43,26
Häggligen	11 281	1 158	10 123	3 851	11	10	12	19	1 137	557	48,99
Islisberg	2 173	145	2 028	199	2	2	2	–	280	100	35,71
Jonen	7 431	575	6 856	5 046	4	2	6	–3	967	402	41,57
Niederwil (AG)	23 134	8 874	14 260	19 948	3	3	3	28	1 293	562	43,46
Oberlunkhofen	11 219	411	10 808	2 927	1	–	3	33	1 002	333	33,23
Oberwil-Lieli	14 069	610	13 459	5 889	16	–	65	–3	1 193	408	34,20

1. Gebietsstand per 1. Januar 2020

2. Effektiver Wohnungsbestand gemäss Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit, Arbeitsvorräte, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, Einfamilienhäuser											
Kanton, Bezirke, Gemeinden ¹	Bautätigkeit, in 1'000 Franken 2019			Arbeitsvorräte 2019 für das Folgejahr, in 1'000 Franken	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2019		Neu erstellte Wohnungen 2019	Reinzugang an Wohnungen 2020	Wohnungsbestand, per 31.12.2020		
	Total	Öffentlicher Bau	Privater Bau		Total	davon Einfamilienhäuser			Total	davon Einfamilienhäuser	Anteil Einfamilienhäuser, in Prozent
Rudolfstetten-Friedl.	9 548	2 453	7 095	2 756	3	1	23	30	2 060	575	27,91
Sarmenstorf	21 412	2 620	18 792	7 906	9	5	21	22	1 349	571	42,33
Tägerig	897	897	–	163	–	–	–	2	637	332	52,12
Uezwil	486	–	486	204	1	1	1	–	221	122	55,20
Unterlunkhofen	17 338	2 554	14 784	3 509	–	–	–	15	718	252	35,10
Villmergen	30 945	9 102	21 843	25 343	10	8	17	16	3 451	1 147	33,24
Widen	11 068	2 669	8 399	2 289	5	3	25	14	1 799	549	30,52
Wohlen (AG)	72 398	34 840	37 558	67 917	25	17	74	64	7 767	2 217	28,54
Zufikon	20 901	1 509	19 392	20 945	4	1	16	28	2 075	682	32,87
Bezirk Brugg	311 319	70 119	241 200	259 947	121	59	525	284	25 165	8 316	33,05
Auenstein	7 157	3 091	4 066	4 645	4	4	4	2	775	469	60,52
Birr	20 033	140	19 893	9 281	10	2	70	5	1 953	538	27,55
Birrhard	4 169	336	3 833	5 230	5	5	5	–	356	197	55,34
Bözenberg	11 090	3 909	7 181	2 648	11	3	32	4	785	372	47,39
Bözen	9 172	975	8 197	3 003	5	1	32	3	403	150	37,22
Brugg	62 155	17 760	44 395	68 525	16	3	141	182	6 633	1 549	23,35
Effingen	3 665	454	3 211	3 348	8	8	8	7	298	178	59,73
Elfingen	180	135	45	1 231	–	–	–	–	143	79	55,24
Habsburg	4 436	3 713	723	4 282	1	1	1	–	202	109	53,96
Hausen (AG)	25 241	3 127	22 114	15 836	14	12	20	15	1 738	535	30,78
Lupfig	18 756	2 484	16 272	15 240	7	4	18	13	1 531	446	29,13
Mandach	2 511	1 334	1 177	2 147	–	–	–	2	159	70	44,03
Mönthal	1 722	60	1 662	1 261	1	–	3	–	204	108	52,94
Mülligen	2 372	675	1 697	568	1	1	1	3	502	169	33,67
Remigen	26 671	138	26 533	3 343	11	1	90	8	660	221	33,48
Riniken	2 773	453	2 320	795	2	–	8	3	680	289	42,50
Rüfenach	4 014	1 601	2 413	5 233	–	–	–	13	381	217	56,96
Schinznach	21 205	2 792	18 413	9 380	8	8	8	16	1 122	509	45,37
Thalheim (AG)	4 897	726	4 171	6 932	1	1	1	1	400	163	40,75
Veltheim (AG)	4 503	629	3 874	3 410	5	1	21	–4	702	345	49,15
Villigen	19 004	13 253	5 751	27 649	4	2	6	–	1 015	421	41,48
Villnachern	4 254	400	3 854	3 223	2	2	2	1	736	362	49,18
Windisch	51 339	11 934	39 405	62 737	5	–	54	10	3 787	820	21,65
Bezirk Kulm	217 294	45 801	171 493	135 875	78	54	241	430	21 160	7 375	34,85
Beinwil am See	17 664	4 960	12 704	5 083	8	6	15	15	1 743	716	41,08
Birrwil	9 146	1 183	7 963	16 392	2	1	9	34	707	209	29,56
Burg (AG)	5 123	192	4 931	3 995	2	2	2	12	526	218	41,44
Dürrenäsch	16 574	1 305	15 269	7 385	3	3	3	26	590	311	52,71
Gontenschwil	7 260	3 208	4 052	4 816	1	–	1	18	1 120	421	37,59
Holziken	8 496	448	8 048	8 743	3	2	7	53	799	210	26,28
Leimbach (AG)	4 156	1 569	2 587	7 112	4	2	10	5	222	142	63,96
Leutwil	3 067	2 130	937	1 784	1	1	1	3	353	179	50,71
Menziken	22 063	1 787	20 276	5 359	16	10	63	38	3 162	1 054	33,33
Oberkulm	8 049	453	7 596	8 828	2	2	2	22	1 292	462	35,76
Reinach (AG)	35 109	5 983	29 126	19 463	11	5	74	59	4 310	1 124	26,08
Schlossrued	4 608	2 374	2 234	2 279	1	1	1	6	410	193	47,07
Schmiedrued	3 602	681	2 921	2 480	–	–	–	9	581	302	51,98
Schöffland	21 788	7 389	14 399	13 468	10	7	25	9	2 257	638	28,27
Teufenthal (AG)	10 576	8 143	2 433	9 499	2	2	2	2	827	372	44,98
Unterkulm	34 620	3 536	31 084	17 952	7	5	21	115	1 610	530	32,92
Zetzwil	5 393	460	4 933	1 237	5	5	5	4	651	294	45,16
Bezirk Laufenburg	230 453	53 984	176 469	145 939	108	79	291	259	15 762	6 096	38,68
Eiken	16 612	7 135	9 477	15 935	3	1	15	24	1 119	409	36,55
Frick	44 873	9 109	35 764	30 911	9	–	68	67	2 638	716	27,14
Gansingen	4 411	219	4 192	1 456	4	4	4	3	491	264	53,77

1. Gebietsstand per 1. Januar 2020

2. Effektiver Wohnungsbestand gemäss Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit, Arbeitsvorräte, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, Einfamilienhäuser

Kanton, Bezirke, Gemeinden ¹	Bautätigkeit, in 1'000 Franken 2019			Arbeits- vorräte 2019 für das Folgejahr, in 1'000 Franken	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2019		Neu erstellte Wohnungen 2019	Reinzugang an Wohnungen 2020	Wohnungsbestand, per 31.12.2020		
	Total	Öffentlicher Bau	Privater Bau		Total	davon Einfamilien- häuser			Total	davon Einfamilien- häuser	Anteil Einfamilien- häuser, in Prozent
Gipf-Oberfrick	39 787	6 415	33 372	21 652	28	26	35	49	1 738	644	37,05
Herznach	3 856	376	3 480	3 027	1	–	3	10	707	328	46,39
Hornussen	4 365	258	4 107	2 684	10	10	10	10	496	203	40,93
Kaisten	23 483	6 819	16 664	13 966	20	19	24	30	1 294	606	46,83
Laufenburg	28 109	11 035	17 074	20 858	3	3	3	15	1 842	534	28,99
Mettauertal	14 518	1 390	13 128	5 344	9	4	31	16	1 043	442	42,38
Münchwil (AG)	11 538	1 559	9 979	6 082	6	2	45	4	485	191	39,38
Oberhof	2 210	554	1 656	958	1	1	1	–	259	117	45,17
Oeschgen	8 210	185	8 025	2 009	3	1	26	8	470	240	51,06
Schwaderloch	1 402	95	1 307	1 347	–	–	–	1	337	173	51,34
Sisseln	7 220	577	6 643	2 916	4	2	19	1	761	341	44,81
Ueken	3 336	671	2 665	8 863	1	1	1	8	406	203	50,00
Wittnau	9 615	3 363	6 252	5 659	5	4	5	12	624	259	41,51
Wölflinswil	1 017	845	172	416	–	–	–	4	495	185	37,37
Zeihen	5 891	3 379	2 512	1 856	1	1	1	–3	557	241	43,27
Bezirk Lenzburg	383 576	88 345	295 231	256 747	156	74	787	408	31 288	10 367	33,13
Ammerswil	1 584	951	633	530	1	1	1	–	315	194	61,59
Boniswil	10 642	565	10 077	3 693	2	2	2	33	789	356	45,12
Brunegg	1 809	545	1 264	1 173	2	2	2	–	409	117	28,61
Dintikon	12 203	860	11 343	3 128	13	7	42	–4	994	344	34,61
Egliswil	7 139	768	6 371	5 356	3	1	10	5	707	289	40,88
Fahrwangen	22 106	510	21 596	15 527	13	6	94	46	1 164	403	34,62
Hallwil	13 253	523	12 730	3 610	6	2	35	18	496	170	34,27
Hendschiken	5 037	1 351	3 686	1 541	18	16	24	3	603	274	45,44
Holderbank (AG)	11 822	1 125	10 697	1 687	7	–	47	10	735	189	25,71
Hunzenschwil	16 845	1 133	15 712	7 934	4	–	32	17	1 891	579	30,62
Lenzburg	56 657	29 472	27 185	42 000	9	1	103	56	5 729	939	16,39
Meisterschwanden	23 365	2 712	20 653	17 733	5	1	16	35	1 524	565	37,07
Möriken-Wildegg	20 307	3 034	17 273	20 935	11	3	54	44	2 140	880	41,12
Niederlenz	20 139	1 053	19 086	10 240	10	6	25	15	2 100	919	43,76
Othmarsingen	22 617	3 962	18 655	11 055	11	4	35	31	1 414	487	34,44
Ruppertswil	26 090	9 752	16 338	15 238	3	1	16	47	2 604	922	35,41
Schafisheim	18 653	11 030	7 623	13 870	7	7	7	13	1 350	626	46,37
Seengen	21 431	2 918	18 513	16 122	8	1	33	10	1 936	638	32,95
Seon	26 996	11 911	15 085	25 362	6	6	6	–12	2 424	914	37,71
Staufen	44 881	4 170	40 711	40 013	17	7	203	41	1 964	562	28,62
Bezirk Muri	229 915	58 396	171 519	173 565	81	25	531	222	16 940	5 609	33,11
Abtwil	3 198	581	2 617	9 365	–	–	–	–1	414	148	35,75
Aristau	7 383	1 268	6 115	8 336	1	–	8	15	695	262	37,70
Auw	8 723	446	8 277	7 515	4	2	9	32	916	295	32,21
Beinwil (Freiamt)	4 245	323	3 922	4 189	4	1	23	–3	538	153	28,44
Besenbüren	5 522	209	5 313	2 172	2	–	12	5	271	132	48,71
Bettwil	4 238	2 912	1 326	4 146	2	–	9	5	320	108	33,75
Boswil	12 164	1 772	10 392	6 491	9	8	16	18	1 337	453	33,88
Bünzen	6 445	590	5 855	4 045	5	1	17	3	512	232	45,31
Buttwil	3 925	120	3 805	3 384	2	–	16	11	536	281	52,43
Dietwil	7 807	728	7 079	9 363	2	1	6	10	619	166	26,82
Geltwil	3 705	1 122	2 583	1 362	3	2	3	2	88	42	47,73
Kallern	3 936	385	3 551	1 937	4	2	6	2	157	89	56,69
Merenschwand	29 677	5 939	23 738	9 100	10	–	49	21	1 570	600	38,22
Mühlau	4 191	209	3 982	1 475	3	2	4	–1	588	168	28,57
Muri (AG)	51 278	5 117	46 161	18 722	19	1	314	18	4 056	967	23,84
Oberrüti	4 316	2 043	2 273	3 738	2	–	5	9	642	248	38,63
Rottenschwil	2 903	119	2 784	545	2	–	22	–1	442	169	38,24
Sins	51 013	27 474	23 539	60 923	3	1	8	42	1 861	556	29,88
Waltenschwil	15 246	7 039	8 207	16 757	4	4	4	35	1 378	540	39,19

1. Gebietsstand per 1. Januar 2020

2. Effektiver Wohnungsbestand gemäss Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit, Arbeitsvorräte, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, Einfamilienhäuser											
Kanton, Bezirke, Gemeinden ¹	Bautätigkeit, in 1'000 Franken 2019			Arbeitsvorräte 2019 für das Folgejahr, in 1'000 Franken	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2019		Neu erstellte Wohnungen 2019	Reinzugang an Wohnungen 2020	Wohnungsbestand, per 31.12.2020		
	Total	Öffentlicher Bau	Privater Bau		Total	davon Einfamilienhäuser			Total	davon Einfamilienhäuser	Anteil Einfamilienhäuser, in Prozent
Bezirk Rheinfelden	232 106	62 874	169 232	204 235	47	34	104	312	23 105	7 088	30,68
Hellikon	6 595	2 440	4 155	6 219	–	–	–	4	371	196	52,83
Kaiseraugst	27 724	8 482	19 242	18 120	–	–	–	1	2 544	498	19,58
Magden	12 604	2 755	9 849	6 661	7	6	9	1	1 722	999	58,01
Möhlly	25 591	3 964	21 627	13 318	11	8	22	8	5 008	1 721	34,37
Mumpf	8 714	3 602	5 112	12 543	3	3	3	5	728	291	39,97
Obermumpf	3 408	925	2 483	1 270	3	2	10	1	519	218	42,00
Olsberg	1 263	130	1 133	294	1	1	1	–	182	106	58,24
Rheinfelden	71 843	25 034	46 809	88 388	7	5	21	177	7 024	1 054	15,01
Schupfart	2 274	255	2 019	1 165	2	2	2	4	405	159	39,26
Stein (AG)	43 889	8 110	35 779	38 537	3	1	7	86	1 614	364	22,55
Wallbach	9 444	417	9 027	7 343	8	5	23	13	954	495	51,89
Wegenstetten	7 402	5 154	2 248	2 057	–	–	–	3	483	254	52,59
Zeiningen	6 390	1 202	5 188	3 656	1	–	5	8	1 148	526	45,82
Zuzgen	4 965	404	4 561	4 664	1	1	1	1	403	207	51,36
Bezirk Zofingen	377 637	40 387	337 250	265 313	132	87	601	518	36 226	10 880	30,03
Aarburg	74 249	6 287	67 962	36 392	9	3	171	76	4 230	989	23,38
Bottenwil	3 549	1 907	1 642	2 070	4	2	16	3	397	173	43,58
Brittnau	18 475	2 857	15 618	14 799	14	13	15	41	1 888	814	43,11
Kirchleerau	5 623	364	5 259	2 458	5	3	22	7	443	197	44,47
Kölliken	12 768	1 059	11 709	8 472	9	5	43	12	2 131	940	44,11
Moosleerau	2 244	338	1 906	2 231	2	2	2	12	444	182	40,99
Murgenthal	6 113	976	5 137	3 926	3	2	9	5	1 453	602	41,43
Oftringen	85 013	4 695	80 318	58 252	14	10	37	97	6 886	1 502	21,81
Reitnau	6 397	296	6 101	2 451	9	8	10	3	702	278	39,60
Rothrist	39 615	6 637	32 978	20 928	15	10	37	38	4 257	1 467	34,46
Safenwil	37 845	1 437	36 408	18 375	25	13	143	73	2 091	775	37,06
Staffelbach	5 618	207	5 411	4 657	2	1	14	4	646	207	32,04
Strengelbach	5 964	1 378	4 586	11 715	4	4	4	6	2 383	733	30,76
Uerkheim	10 019	3 662	6 357	7 193	3	2	14	7	731	232	31,74
Vordemwald	6 654	1 479	5 175	4 853	4	4	4	7	921	413	44,84
Wiliberg	1 113	94	1 019	492	–	–	–	2	76	39	51,32
Zofingen	56 378	6 714	49 664	66 049	10	5	60	125	6 547	1 337	20,42
Bezirk Zurzach	193 308	41 750	151 558	169 014	54	41	152	375	16 841	6 051	35,93
Bad Zurzach	27 253	9 784	17 469	23 668	3	2	14	40	2 357	613	26,01
Baldingen	414	94	320	439	–	–	–	2	121	75	61,98
Böbikon	483	289	194	641	1	1	1	1	84	35	41,67
Böttstein	23 405	7 040	16 365	21 796	1	1	1	91	1 889	436	23,08
Döttingen	17 856	3 643	14 213	7 772	4	1	42	23	2 002	544	27,17
Endingen	12 799	507	12 292	8 871	1	–	5	24	1 162	520	44,75
Fisibach	2 156	245	1 911	9 041	6	6	6	2	224	94	41,96
Full-Reuenthal	10 318	564	9 754	8 683	2	1	9	9	405	246	60,74
Kaiserstuhl	523	505	18	923	–	–	–	–	236	54	22,88
Klingnau	4 009	51	3 958	7 745	2	2	2	21	1 703	682	40,05
Koblentz	2 981	230	2 751	3 293	6	6	6	–	809	294	36,34
Leibstadt	21 687	4 225	17 462	25 966	4	3	6	61	727	228	31,36
Lengnau (AG)	20 388	1 880	18 508	12 225	10	7	30	14	1 227	504	41,08
Leuggern	16 161	425	15 736	14 966	5	4	19	44	1 058	503	47,54
Mellikon	3 464	3 360	104	4 323	–	–	–	–	107	65	60,75
Rekingen (AG)	3 755	3 689	66	1 971	–	–	–	–	432	258	59,72
Rietheim	1 113	117	996	371	1	1	1	–1	311	167	53,70
Rümikon	1 894	207	1 687	621	1	1	1	1	182	58	31,87
Schneisingen	6 209	2 922	3 287	5 488	–	–	–	–	730	315	43,15
Siglistorf	8 638	1 333	7 305	3 009	3	3	3	30	325	105	32,31
Tegerfelden	7 476	551	6 925	6 629	4	2	6	13	587	200	34,07
Wislikofen	326	89	237	573	–	–	–	–	163	55	33,74

1. Gebietsstand per 1. Januar 2020

2. Effektiver Wohnungsbestand gemäss Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Methodische Hinweise

Mit den Daten 2017 wurde im Jahr 2019 die Berechnungsmethode der Baustatistik revidiert. Es werden nur noch Projekte, die sich bereits im Bau befinden, in die Analyse einbezogen. Für die Jahre vor 2017 werden nicht revidierte Daten verwendet, zumal die Unterschiede zwischen den revidierten und nicht revidierten Daten gering und statistisch nicht signifikant sind. Den Resultaten 2017 bis 2019 liegen die Rohdaten gemäss revidierter Methodik zu Grunde.

Die vorletzte Revision fand im Jahr 2013 für die Daten ab 2012 statt. Diese enthalten folgende Änderungen gegenüber den Vorjahren: Die Variablen Gebäude und Wohnungen basieren ab 2012 auf der Entität des Gebäudes anstatt des Bauprojekts. Zudem wird ein Identifikator für den Umgang mit doppelt gemeldeten Projekten eingeführt. Statt der erwarteten Bauausgaben wird ab 2012 der Arbeitsvorrat der Projekte im Bau für das Folgejahr erhoben. Dadurch wird vermieden, dass Ausgaben für bewilligte Projekte, die erst nach zwei Jahren, noch später oder nie realisiert werden, mitgerechnet werden. Die erwarteten Bauausgaben vor 2012 und die Arbeitsvorräte ab 2012 sind nicht direkt vergleichbar. Trotzdem ermöglichen sie eine kurzfristige Sicht der zu erwartenden Bauinvestitionen im Folgejahr des Erhebungsjahrs. Des Weiteren werden Gebäude und Wohnungen, die zu spät ins Eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgenommen wurden, im Referenzjahr gezählt, statt wie bis 2012 im tatsächlichen Vollendungsjahr. Dadurch werden Nachmeldungen erst im Folgejahr zu den Daten des effektiven Referenzjahrs gezählt, was dazu führt, dass der Datensatz erst rund ein Jahr nach Ende des Referenzjahrs vollständig ist.

Begriffe

Unter den Begriff *Bauausgaben* fallen sämtliche Ausgaben, die bei der Realisierung eines Bauwerks anfallen (Bauinvestitionen). Auch öffentliche Unterhaltsarbeiten werden dazugezählt.

Arbeitsvorräte sind Ausgaben, die im Folgejahr für Projekte getätigt werden, die sich bereits im Bau befinden.

Der *Wohnungsbestand* bezieht sich auf die Anzahl Wohnungen in bestehenden Gebäuden mit Wohnnutzung per 31. Dezember des Referenzjahrs.

Unter dem Begriff *Reinzugang an Wohnungen* wird die Differenz des Wohnungsbestands per 31. Dezember. des Jahres X minus den Wohnungsbestand des Jahres X - 1 (d.h. des Vorjahrs von X) verstanden.

Weiterführende Informationen

Infolge unterschiedlicher Erhebungsstände sind die Wohnungsbestände bereits bis 2020, die Angaben zur Bautätigkeit, Bauvorhaben und Arbeitsvorräte aber erst bis 2019 verfügbar. Die Leerwohnungsbestände und die Leerwohnungsziffer, welche bis 2021 verfügbar sind, werden ab diesem Jahr jeweils im Rahmen der Publikation "Leerwohnungszählung" publiziert (siehe dazu stat.kurzinfo Nr. 106 "Leerwohnungszählung 2021" vom September 2021). Auch im E-Dossier zur vorliegenden Publikation sind Tabellen zur Leerwohnungszählung 2021 enthalten. Sie konnten im Rahmen der Publikation vom September 2021 noch nicht veröffentlicht werden, da sie im Zusammenhang mit der Wohnungsstruktur 2020 stehen, die vom Bundesamt für Statistik her erst seit Oktober 2021 zur Verfügung steht.

Informationen zu dieser Publikation

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau

Auskunft:
ruedi.steiner@ag.ch
062 835 13 03

Zeichenerklärungen:

... Zahl ist nicht erhältlich oder ohne Bedeutung oder aus anderen Gründen weggelassen.
– absolut null

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 108 | Dezember 2021

ISSN: 2296-2964

Quellen: Bundesamt für Statistik: Bau- und Wohnbaustatistik 2019, Gebäude- und Wohnungsstatistik 2020

Copyright: © 2021 Statistik Aargau

Internet: www.ag.ch/statistik > Daten und Publikationen > Bau- und Wohnungswesen

